



# Einladung zum Arzt-Patienten-Tag am 16.09.2017 in Dresden

auf der Viszeralmedizin 2017  
Gastroenterologie, Viszeralchirurgie

72. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie,  
Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten mit Sektion Endoskopie

11. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Allgemein-  
und Viszeralchirurgie gemeinsam mit den Arbeitsgemeinschaften  
der DGAV und Jahrestagung der CACP

[www.viszeralmedizin.com](http://www.viszeralmedizin.com)



1913

**DGVS**

Deutsche Gesellschaft für  
Gastroenterologie,  
Verdauungs- und  
Stoffwechselkrankheiten



# Allgemeine Hinweise

---

Die Arzt-Patienten-Seminare finden im Rahmen der **Viszeralmedizin 2017** statt.

Der Kongress Viszeralmedizin 2017 ist die gemeinsame Tagung der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS), deren Sektion Endoskopie und der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV). Mit den Arzt-Patienten-Seminaren tragen die Fachgesellschaften dazu bei, den Kontakt zwischen Selbsthilfegruppen, Ärzten und Patienten zu stärken.

Informationen zur Arbeit der Fachgesellschaften erhalten Sie im Internet unter [www.dgvs.de](http://www.dgvs.de) und [www.dgav.de](http://www.dgav.de)

## **Ihre Teilnahme**

Die Teilnahme an den Arzt-Patienten-Seminaren ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig.

## **Wissenschaftliche Leitung der Viszeralmedizin 2017**

### **Kongresspräsident DGVS**

Prof. Dr. med. Markus M. Lerch  
Universitätsmedizin Greifswald

### **Vorsitzender Sektion Endoskopie**

Dr. med. Albin Lütke FRCP  
Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Koblenz

### **Präsident DGAV**

Prof. Dr. med. Albrecht Stier  
Helios-Klinikum Erfurt

## **Liebe Patientinnen, liebe Patienten,**

„Patienten ändern sich – wir uns auch“. Unter dieses Motto haben wir die Viszeralmedizin 2017 gestellt und laden Sie herzlich nach Dresden ein.

Unsere Patienten ändern sich vor allem auch deshalb, weil sie heute viel mehr über ihre Erkrankung wissen und sehr viel aktiver in die Behandlung ihrer Krankheit einbezogen sind. Dem tragen wir auf dem Kongress der Viszeralmedizin 2017 Rechnung, indem wir breiten Raum für einen Arzt-Patienten-Tag eingeräumt haben. Verschiedene Selbsthilfeorganisationen laden Betroffene und ihre Familien zu einem sehr attraktiven Programm ein.

Bei der Deutschen Leberhilfe richtet sich das Programm an Patienten mit verschiedenen Lebererkrankungen, die von der Autoimmunhepatitis bis zu den Virushepatitiden reicht. Dort stehen seit kurzem völlig neue Behandlungsmethoden mit fast hundertprozentigem Heilerfolg zur Verfügung.

Beim Arzt-Patienten-Seminar der DCCV geht es nicht nur um neue und alternative Therapieverfahren sondern auch um Aspekte der Behandlung im Alter, in der Schwangerschaft und durch endoskopische Verfahren.

Beim Arzt-Patienten-Seminar der MAGDA stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung des Reizdarmsyndroms und von Nahrungsmittelunverträglichkeiten im Fokus.

Bei der Deutschen Pankreashilfe treffen sich Patienten mit erblichen Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse und diskutieren die Abwendung von Komplikationen der Erkrankung und soziale und klinische Aspekte von Pankreaserkrankungen.

Wir hoffen, dass unsere Selbsthilfegruppen ein attraktives Programm für Sie zusammengestellt haben und begrüßen Sie ganz herzlich zur Teilnahme am größten Arzt-Patienten-Tag, den die Viszeralmedizin jemals veranstaltet hat auf der Messe Dresden am Samstag, 16. September 2017.

Herzlichst, Ihre



**Prof. Dr. med.  
Markus M. Lerch**

*Kongresspräsident  
DGVS*



**Prof. Dr. med.  
Albrecht Stier**

*Präsident DGAV*



**Dr. med.  
Albin Lütke FRCP**

*Vorsitzender  
Sektion Endoskopie*

10:00 – 13:00 Uhr, im Gartensaal

## Arzt-Patienten-Seminar der Deutschen Leberhilfe e.V.

Die Deutsche Leberhilfe e.V. und die Universitätsklinik Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden möchten Sie herzlich zu unserem Patientenseminar „Lebererkrankungen“ einladen. Unsere Veranstaltung informiert über die neuen Hepatitis-C-Therapien sowie über aktuelle Erkenntnisse zu Fettlebererkrankungen. Im fortgeschrittenen Stadium einer Leberzirrhose können Komplikationen wie Wasserbauch, Hirnleistungsstörungen, lebensbedrohliche Blutungen oder Leberkrebs auftreten, die in vielen Fällen behandelbar sind. Im fortgeschrittenen Stadium der Zirrhose kann eine Transplantation Rettung und Neustart sein.

---

### Lebererkrankungen

Moderation: J. Hampe *Dresden*

- |               |   |
|---------------|---|
| 10:00         | Begrüßung<br>J. Hampe <i>Dresden</i>  |
| 10:05 – 10:25 | Hepatitis C - Update 2017<br>I. Schiefke <i>Leipzig</i>   |
| 10:25 – 10:45 | Fettleber: Ein dickes Problem?<br>J. Hampe <i>Dresden</i>   |
| 10:45 – 11:05 | Wenn der Druck vor der Leber steigt –<br>Komplikationen der Leberzirrhose<br>A. Zipprich <i>Halle</i> |
| 11:05 – 11:30 | <b>Pause</b>  |
| 11:30 – 11:50 | Therapiemöglichkeiten bei<br>Leberzirrhose im Endstadium<br>T. Berg <i>Leipzig</i>                    |
| 11:50 – 12:10 | Leben nach der Lebertransplantation<br>A. Canbay <i>Magdeburg</i>                                     |
| 12:10 – 13:00 | Diskussion und Fragen<br>J. Hampe <i>Dresden</i>  |
-

---

## Adressen

**Berg, Thomas**, Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Rheumatologie, Liebigstr. 20, 4103 Leipzig

**Hampe, Jochen**, Universitätsklinikum Dresden, Medizinische Klinik und Poliklinik I, Fetscherstr. 74, 1307 Dresden

**Canbay, Ali**, Universitätsklinikum Magdeburg, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie, Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

**Schiefke, Ingolf**, Klinikum St. Georg, Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie, Delitzscher Str. 141, 4129 Leipzig

**Zipprich, Alexander**, Universitätsklinikum Halle, Universitätsklinik u. Poliklinik Innere Medizin I mit Schwerpunkt Gastroenterologie, Ernst-Grube-Str. 40, 6120 Halle

 **Deutsche  
Leberhilfe e.V.**  
Die Patientenorganisation

**Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus**  
DIE DRESDNER.



## Über die Deutsche Leberhilfe

Die Deutsche Leberhilfe e.V. ist bundesweit aktiv. Der Verein ist eine Informationsschnittstelle zwischen Ärzten und Patienten und leistet Hilfe zur Selbsthilfe, indem er Leberkranke berät und Informationsschriften in verständlicher Sprache herausgibt. Mit Aufklärungskampagnen informiert die Leberhilfe zudem über Ursachen, Therapie und Verhütung von Leberkrankheiten, um Vorurteile zu entkräften und den schlechten Ruf der Lebererkrankungen als „selbstverschuldete“ Krankheiten zu verbessern.

09:00 – 13:30 Uhr, im Festsaal

## Arzt-Patienten-Seminar der Deutschen Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung – DCCV e.V.

*Auf CED spezialisierte Ärzte bieten im heutigen Seminar Betroffenen und Interessierten Grundlegendes und Neues aus Diagnostik und Therapie und Informationen zum Leben mit CED in verschiedenen Lebenssituationen. Wir hoffen, dass Sie viele neue Impulse für das Leben mit einer CED erhalten werden.*

---

### **CED – Diagnostik, Therapie und besondere Krankheitssituationen**

Organisation: T. Andus *Stuttgart*,  
F. Dreher *Rottenburg*, B. Kaltz *Berlin*

#### **Teil 1**

Vorsitz: T. Andus *Stuttgart*,  
R. Schmelz *Dresden*

- 09:00 Einführung  
T. Andus *Stuttgart*, B. Kaltz *Bremen*,  
F. Vesper *Berlin*
- 09:15 – 09:45 Endoskopie – hilft sie bei der  
Therapieentscheidung?  
R. Atreya *Erlangen*
- 09:45 – 10:15 CED und Alter –  
was sollte berücksichtigt werden?  
C. Maaser *Lüneburg*
- 10:15 – 10:45 Stoma und Pouch bei CED  
E. Jehle *Ravensburg*
- 10:45 – 11:15 Vergabe des Hermann-Strauß-  
Forschungsstipendium der DCCV 2017,  
gestiftet durch die Firma  
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

11:15 – 11:45 **Pause**

#### **Teil 2**

Vorsitz: F. Dreher *Rottenburg*,  
C. Reißfelder *Dresden*

- 11:45 – 12:15 Voroperiert wegen CED – was muss bei  
„nicht-CED-OPs“ beachtet werden  
A. J. Kroesen *Köln*

---

12:15 – 12:45	Schwangerschaft und Familienplanung bei CED A. Dignaß <i>Frankfurt</i>
12:45 – 13:15	Remissionserhalt bei CED K. Herrlinger <i>Hamburg</i>
13:15	Schlussworte F. Dreher <i>Rottenburg</i>

---

## Adressen

**Andus**, Tilo, Klinikum Stuttgart, Klinik f. Allg. Innere Med., Gastroent., Hepat. u. intern. Onkol., Prießnitzweg 24, 70374 Stuttgart

**Atreya**, Raja, Universitätsklinikum Erlangen, Medizinische Klinik 1 Gastroent., Pneumologie, Endokrin., Ulmenweg 18, 91054 Erlangen

**Dignaß**, Axel, Agaplesion Markus Krankenhaus, Medizinische Klinik I, Wilhelm-Epstein-Str. 4, 60431 Frankfurt

**Dreher**, Friedrich, Praxis Gastroenterologie-Zentrum, Marktplatz 23, 72108 Rottenburg

**Herrlinger**, Klaus, Asklepios Klinik Nord, Innere Medizin I, Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg

**Jehle**, Ekkehard Christoph, Krankenhaus St. Elisabeth, Abt. Allgemein- und Viszeralchirurgie Oberschwaben Klinik, Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg

**Kaltz**, B., Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung - DCCV - e.V., Bundesgeschäftsstelle, Inselstr. 1, 10179 Berlin

**Kroesen**, Anton J., Krankenhaus Porz am Rhein, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Urbacher Weg 19, 51149 Köln

**Maaser**, Christian, am Klinikum Lüneburg, Klinik für Geriatrie, Bögelstr. 1, 21339 Lüneburg

**Reißfelder**, Christoph, Universitätsklinikum Dresden, Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Fetscherstr. 74, 1307 Dresden

**Schmelz**, Renate, Universitätsklinikum Dresden, Medizinische Klinik und Poliklinik I, Fetscherstr. 74, 1307 Dresden

**Vesper**, F., Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung - DCCV - e.V., Bundesgeschäftsstelle, Inselstr. 1, 10179 Berlin



**DCCV e.V.**  
Deutsche Morbus Crohn /  
Colitis ulcerosa Vereinigung

## Über die DCCV

Die DCCV ist die Patienten-Selbsthilfeorganisation für von einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (CED) Betroffenen – über 400.000 in Deutschland. Sie bietet umfangreiche Informationen zum Leben mit CED und ihren Mitgliedern Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen bis zum Sozialrechtsschutz.

# Programm

---

10:00 – 13:00 Uhr, im Palais Zimmer

## Arzt-Patienten-Seminar des unabhängigen Patienteninformationsforums für Magen-Darm-Erkrankungen der Deutschen Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (MAGDA)

*Das Reizdarmsyndrom ist eines der häufigsten Krankheitsbilder des Verdauungstraktes. Krampfartige Bauchschmerzen, Blähbauch, Durchfälle und/oder Verstopfungen gehören zu den vielfach genannten Symptomen, die mitunter die Lebensqualität der Betroffenen massiv einschränken. Oft ergeben die medizinischen Untersuchungen „nichts Ernstes“ – und doch beunruhigen die heftigen Beschwerden stark und die Patienten suchen nach Linderung. Experten des Informationsforums MAGDA informieren über die vielfältigen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und nehmen sich Zeit für die Fragen der Gäste.*

---

### Reizdarmsyndrom & Nahrungsmittelunverträglichkeiten Sie fragen – wir antworten!

Vorsitz: M. Goebel-Stengel *Zerbst/Tübingen*

- |               |   |
|---------------|---|
| 10:00 – 10:30 | Begrüßung: Warum MAGDA, warum Patiententage?<br>M. Goebel-Stengel <i>Zerbst/Tübingen</i>                    |
| 10:30 – 11:00 | Reizdarmsyndrom: Ursachen, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten<br>M. Goebel-Stengel <i>Zerbst/Tübingen</i> |
| 11:00 – 11:30 | <b>Kaffeepause</b>  |
| 11:30 – 12:00 | Ernährung bei Reizdarm und Nahrungsmittelunverträglichkeiten<br>M. Storr <i>Starnberg</i>                   |
| 12:00 – 13:00 | Alle Referenten: Fragen und Antworten   |
- 

### Adressen

**Dreher**, Friedrich, Praxis Gastroenterologie-Zentrum, Marktplatz 23, 72108 Rottenburg

**Goebel-Stengel**, Miriam, HELIOS Klinik Zerbst/Anhalt, Klinik für Gastroenterologie, Diabetologie und Palliativmedizin, Friedrich-Naumann-Str. 53, 39261 Zerbst

**Storr**, Martin Alexander, Zentrum für Endoskopie, Obwaldstr. 1, 82319 Starnberg





Unabhängiges Informationsforum für Magen-Darm-Erkrankungen  
Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität (DGNM)

## Über MAGDA

Das Informationsforum MAGDA, ein Zusammenschluss von spezialisierten Ärzten und Wissenschaftlern auf dem Gebiet der funktionellen Magen-Darm-Erkrankungen, unterstützt Patienten und alle Interessierten, die Krankheit Reizdarmsyndrom besser zu verstehen und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Der besondere Ansatz von MAGDA: Ärzte und Wissenschaftler stehen sowohl Patienten als auch niedergelassenen Medizinern für Fragen und Diskussionen zur Verfügung, informieren über neueste medizinische Erkenntnisse und erläutern die Bedeutung und Wirksamkeit allgemeiner Maßnahmen wie z.B. Ernährung oder Sport.

Weitere Informationen und Experten in Ihrer Nähe:  
[www.magendarm-forum.de](http://www.magendarm-forum.de)

10:00 – 13:30 Uhr, im Musikzimmer

## Arzt-Patienten-Seminar des Selbsthilfevereins Deutsche Pankreashilfe e.V.

Im Seminar informiert die Deutsche Pankreashilfe Patienten und Angehörige mit chronischer Pankreatitis über neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis. Dazu zählen Vorträge zur Genetik, endoskopischen und medikamentösen Therapie, aktuellen Studien und konkreten Patientenerfahrungen. Ein weiteres Thema zeigt auf, wie Befunde in eine für Patienten leicht verständliche Sprache übersetzt werden können. Der Seminartag bietet auch Raum zum Erfahrungsaustausch aller Betroffenen und ist kostenfrei.

---

### Hereditäre Pankreatitis – Wissenstransfer mit Erkenntnis und Verständnis

Vorsitz: S. Klabunde *Otterberg*  
P. Simon *Greifswald*

- |               |  |
|---------------|--|
| 10:00 – 10:15 | Begrüßung und Eröffnung<br>M. M. Lerch <i>Greifswald</i> , P. Simon <i>Greifswald</i>                                |
| 10:15 – 10:30 | Deutsche Pankreashilfe e.V. – Aktuelles<br>S. Klabunde <i>Otterberg</i>  |
| 10:30 – 10:50 | Hereditäre Pankreatitis –<br>Neue Aspekte aus der Genetik<br>F. U. Weiss <i>Greifswald</i>                           |
| 10:50 – 11:10 | Hereditäre Pankreatitis –<br>Komplikationen und endoskopische<br>Therapiemöglichkeiten<br>P. Simon <i>Greifswald</i> |
| 11:10 – 11:30 | „Was hab' ich?“<br>A. Jonietz <i>Dresden</i>   |
| 11:30 – 11:50 | <b>Kaffeepause und Erfahrungsaustausch</b>   |
| 11:50 – 12:10 | Karzinomentstehung bei Hereditärer<br>Pankreatitis – Neue medikamentöse<br>Therapieoptionen<br>A. Kleger <i>Ulm</i>  |
| 12:10 – 12:30 | Komplementärmedizinische<br>Optionen zur Vermeidung des<br>Pankreaskarzinoms<br>A. Gorlt <i>Frankfurt</i>            |

---

12:30 – 12:50	Chronische Pankreatitis – Erklärungen zur Schmerzentstehung G. Ceyhan <i>München</i>
12:50 – 13:10	PePPP-Studie: Aktueller Stand S. Salloch <i>Greifswald</i>
13:10 – 13:30	EUROPAC 2 - Studie: Aktueller Stand E. Weber <i>Greifswald</i>
13:30	<b>Abschluss der Veranstaltung und Mittagspause</b>

---

## Adressen

**Ceyhan**, Güralp Onur, Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Ismaninger Str. 22, 81675 München

**Gorlt**, Annette, Arbeitsmedizinerin, Erlenseer Str.36, 60388 Frankfurt

**Jonietz**, Ansgar, „Was hab´ ich?“ gemeinnützige GmbH, Theaterstr. 4, 1067 Dresden

**Klabunde**, Steffen, Deutsche Pankreashilfe e.V., Am Weissdorn 4, 67697 Otterberg

**Kleger**, Alexander, Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Innere Medizin I, Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

**Lerch**, Markus M., Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Innere Medizin A, Ferdinand-Sauerbruch-Str., 17475 Greifswald

**Salloch**, Sabine, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Ellernholzstr. 1-2, 17487 Greifswald

**Simon**, Peter, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Innere Medizin A, Ferdinand-Sauerbruch-Str., 17475 Greifswald

**Weber**, Eckhard, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Innere Medizin A, Ferdinand-Sauerbruch-Str., 17475 Greifswald

**Weiss**, Frank Ulrich, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Innere Medizin A, Ferdinand-Sauerbruch-Str., 17475 Greifswald



## Über den Selbsthilfverein Deutsche Pankreashilfe

Zielsetzung des Selbsthilfvereins Deutsche Pankreashilfe e.V. ist es, Patienten und deren Familien mit erblich bedingter Bauchspeicheldrüsenerkrankung, der hereditären Pankreatitis, eine Hilfestellung zu geben und ihre Lebenssituation zu verbessern. Wir möchten zentraler Ansprechpartner für Fragen zur Krankheit und deren Verlauf sein, Hilfe bei der Vermittlung ortsnahe Patientenbetreuung und -beratung leisten und über neue Entwicklungen in Diagnose und Behandlung informieren.

# Allgemeine Hinweise

## Anreise mit dem PKW

Das Messegelände in Dresden können Sie über zwei Autobahnabfahrten ganz bequem mit dem PKW erreichen. Es sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Streckenbeschreibung, Anfahrtsskizze und Routenplaner finden Sie unter [www.messe-dresden.de](http://www.messe-dresden.de) bzw. [www.viszeralmedizin.com](http://www.viszeralmedizin.com)

## Anreise mit dem ÖPNV

Benutzen Sie ab Dresden Hauptbahnhof die Straßenbahnlinie 10 (Richtung MESSE DRESDEN) und steigen an der Haltestelle MESSE DRESDEN aus. Die Fahrt dauert ca. 13 Minuten

Durch die zentrumsnahe Lage zum historischen Kern der Landeshauptstadt Dresden können Sie die MESSE DRESDEN auch bequem zu Fuß erreichen.

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter [www.messe-dresden.de](http://www.messe-dresden.de) bzw. [www.viszeralmedizin.com](http://www.viszeralmedizin.com), eine Fahrplanauskunft unter [www.dvb.de](http://www.dvb.de) .

## Kontakt

DGVS  
Deutsche Gesellschaft für  
Gastroenterologie, Verdauungs-  
und Stoffwechselkrankheiten

Kongresssekretariat

Olivaer Platz 7  
10707 Berlin

Tel.: +49. (0)30. 31 98 31 50 05  
Mail: [kongress@dgvs.de](mailto:kongress@dgvs.de)  
Web: [www.viszeralmedizin.com](http://www.viszeralmedizin.com)

## Veranstaltungsort

Messe Dresden  
Messering 6  
01067 Dresden

